

INFORMATIONEN

Termin Donnerstag, den 06. März 2014
Ort Tagungshotel „Schwarzes Roß“
Freiberger Straße 9
09603 Siebenlehn
Veranstalter Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V. in Kooperation mit den Sächsischen Landesbauernverband e.V.
Teilnehmerbeitrag 10 € (Zahlung vor Ort)

ANFAHRTSBESCHREIBUNG

A4 aus Richtung Dresden oder Chemnitz
Autobahnabfahrt Siebenlehn, Richtung Nossen, an der Kreuzung (Shell-Tankstelle) rechts nach Siebenlehn, nach ca. 800m ist auf der linken Seite das Tagungshotel erreicht.

Parkmöglichkeiten sind vor Ort vorhanden.



Fotos: Janine Pfeifer | Schwarzes Roß | Krautz, A. (2013):
Einführungsvortrag – Status quo der Flexibilisierung von Biogasanlagen.
Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)

ANMELDUNG bitte bis zum 26.02.2014

Janine Pfeifer / Erik Ferchau
Projekt „Förderung des Anbaus und der Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen“

Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V.
Hauptstraße 150 | 09599 Freiberg-Zug
Telefon: 03731 7980700 | Fax: 03731 7980701
E-Mail: kontakt@biomasse-freiberg.de
Internet: www.biomasse-freiberg.de

Unter Angabe folgender Daten:

Name/ Vorname/Titel oder Firmenstempel:

Betrieb/Institution/Firma:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

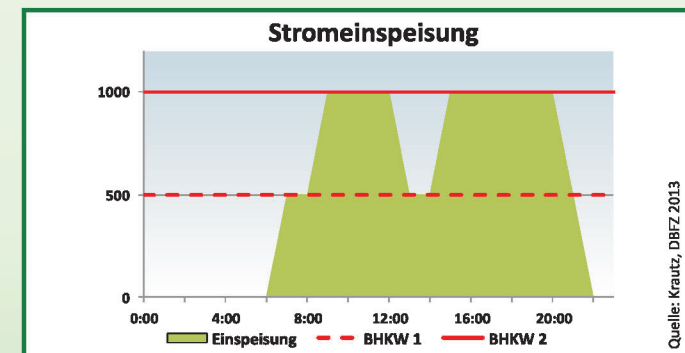
E-Mail:



Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V.

FACHVERANSTALTUNG FLEXIBILISIERUNG VON BIOGASANLAGEN

am 06. März 2014
in Siebenlehn



STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Gefördert mit Mitteln des Freistaates Sachsen

Der Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V. lädt im Rahmen des Projektes „Förderung des Anbaus und der Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen“ zur folgenden Fachveranstaltung ein:

„Flexibilisierung von Biogasanlagen“

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2012 beinhaltet finanzielle Anreize zur Stromvermarktung über Handelshäuser an der Börse EEX.

Somit können Anlagenbetreiber erste Erfahrungen sammeln, ihren Strom aus Biogasanlagen bedarfsgerecht zu produzieren. Gleichzeitig werden sie auf eine Zeit ohne EEG vorbereitet.

Ab diesem Jahr sind neu installierte Biogasanlagen über 750 kW elektrischer Kapazität nach EEG 2012 verpflichtet, den erzeugten Strom direkt zu vermarkten.

Im aktuell veröffentlichten EEG-Eckpunktepapier ist die Einführung einer verpflichtenden Direktvermarktung und höhere Anreize zur bedarfsgerechten Stromerzeugung von bestehenden und neuen Biogasanlagen geplant. Um die Marktintegration zu verbessern ist angedacht, alle neu installierten EE-Anlagen fernsteuerbar zu errichten.

Dabei ist der Einstieg in die Regelenergie mit vielen Fragen verbunden. Diese sollen in der Fachveranstaltung durch Fachexperten und Praktikern von Institutionen, Unternehmen und aus der Landwirtschaft beantwortet werden. Auch eine gemeinsame Zusammenarbeit z.B. in Genossenschaften zur Direktvermarktung kann dabei vorteilhaft sein. Ein Beispiel dazu wird vorgestellt.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Praktikern aus Landwirtschaft, von Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen und Interessierten zum Thema bedarfsgerechte Stromerzeugung.

PROGRAMM

08:45 bis 9:00 Uhr Begrüßung

Thomas Schumann / Erik Ferchau

Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V., Freiberg

09:00 Uhr Block I – Rahmenbedingungen

9:00 bis 09:30 Uhr

Aktuelle Entwicklungen in der Politik zur Flexibilisierung von Biogasanlagen

Holger Kübler

Fachverband Biogas e.V., Raitzen

09:30 bis 10:15 Uhr

Handlungsleitfaden zur Umsetzung der bedarfsgerechten Stromerzeugung

Martin Dotzauer

Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ), Leipzig

10:15 bis 10:45 Uhr

Erste Analyse und Wirtschaftlichkeit der Flexibilitätsprämie

Anne Unger

Energy2market, Leipzig

10:45 Uhr Pause

11:15 Uhr Block II – Anlagentechnik u. -biologie

11:15 bis 11:45 Uhr

Anforderungen an die BHKW-Technik im „Fernregelbetrieb“

Steffen Hollatz

MAN Motor, Nürnberg

11:45 bis 12:15 Uhr

Flexibilisierung der Biogasproduktion

Eva Sonnleitner

MicroEnergy GmbH, Schwandorf

12:15 Uhr Mittagspause

Gelegenheit zum Mittagessen und Getränke vor Ort (auf eigene Kosten)

13:00 Uhr Block III Praxisberichte und Ausblick

13:00 bis 14:00 Uhr

Praxisbericht zur Nutzung der Flexibilitätsprämie

Jens Fromm

Unternehmensgruppe SEYDALAND, Seyda

14:00 bis 14:30 Uhr

Regionale Direktvermarktung – Stromverkauf an den Nachbar

Erik Nielsen

Next Kraftwerke, Köln

14:30 Uhr Ende der Veranstaltung

